

**Niederschrift  
über die Sitzung des Bau- u. Ordnungsausschusses Lebus  
öffentlich**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 04.07.2017

**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:25 Uhr

**Sitzungsort:** Beratungsraum im Amtsgebäude, Breite Straße 1, 15326  
Lebus

**Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Frank Guderian

Mitglieder

Frau Monika Fritz

Herr Wolfgang Gerlach

Herr Rainer Janz

Herr Stefan Prescher

Herr Andreas Weber

Stadtverordnete

Herr Dr. Joachim Naumann

Sachkundige Einwohner

Herr Erhard Borngräber

Herr Günter Koch

Geladene Gäste

Herr Jörg Brodauf

Herr Hannes Stark

Märkische Oderzeitung

Herr Ingo Mikat

Amtsverwaltung

Frau Melanie Reich

Schriftführung

Frau Undine Schulz

## Nicht anwesend:

### Sachkundige Einwohner

Frau Manuela Schmidt

## Tagesordnung:

### **Öffentlicher Teil**

1. Zur Geschäftsordnung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
  - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.05.2017
  - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.05.2017
2. Einwohneranfragen
3. Information zur Windkraftanlage zwischen Podelzig und Mallnow (BE: Herr Brodauf)
4. Beratung zur Nutzungsart des Amtsgartens
5. Beratung zum Angebot Solardach Schule
6. Sonstiges

### **Nicht öffentlicher Teil**

7. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 16.05.2017
8. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 16.05.2017
9. Sonstiges

### Öffentlicher Teil

#### **1. Zur Geschäftsordnung**

##### **1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Einladungen sind allen Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen wurden nicht erhoben.

##### **1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen**

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

##### **1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Von 6 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

##### **1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.05.2017**

Keine.

##### **1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.05.2017**

Die Auswertung der Niederschrift ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen.

### Trauerhalle Mallnow

Herr Weber

- vom Amt Lebus Information erhalten, dass kein Geld für die Einholung eines Baugrundgutachtens vorhanden ist
- es kommen Nachfragen von den Mallnower Einwohnern zum Sachstand

Herr Guderian

- wurde in SVV beraten
- Trauerhalle wurde seinerzeit zu einer Hälfte unterfüttert, Unterlagen befinden sich im Amt, Firma soll noch einmal kontaktiert werden
- Amtsdirektor hat einfache und praktikable Lösung in SVV zugesichert
- empfiehlt Herrn Weber, sich mit Herrn Friedemann in Verbindung zu setzen

Herr Weber

- Statikprüfbüro hat festgestellt, dass die Standsicherheit nicht gegeben ist
- Bodengutachten muss daher erstellt werden, mit einer „kleinen Lösung“ nicht getan (fachlich dann eventuell nicht korrekt)
- wenn Baugrund der Trauerhalle nicht in Ordnung ist, hilft auch keine Rissanierung
- Bodenverpressung wurde damals nur zur Hälfte gemacht

Herr Guderian

- abwarten, was für ein Vorschlag vom Amt kommt
- sehr sensibles, emotionales Thema

### Begehung ehemaliger Fleischer

Frau Fritz

- Begehung am 01.06.2017
- Bilder und Dokumentation erhalten
- Wurde die Treppe auch begutachtet?

Frau Reich

- handelt sich um ein Privathaus, daher wurde die Treppe nicht begutachtet

## **2. Einwohneranfragen**

Keine.

## **3. Information zur Windkraftanlage zwischen Podelzig und Mallnow (BE: Herr Brodauf)**

Herr Brodauf

- Präsentation zur Projektvorstellung (siehe Anlage)
  - o UKA Leistungsspektrum
  - o Planungsgrundsätze
  - o Aspekte des Planungsprozesses
  - o Aktueller Stand der Regionalplanung
  - o Bisherige Planung

Herr Brodauf antwortet auf Fragen von den Anwesenden

Herr Weber

- Warum wird das Gebiet nicht weiter ausgenutzt, warum nur 2 Anlagen?

Herr Brodauf

- UKA hat Pachtverträge für diesen Bereich, andere Firmen haben andere Flächen gesichert

Herr Gerlach

- Konzentration ausschließlich auf Windeignungsgebiet Nr. 19 ?

Herr Brodauf

- Wulkow/Booßen (Trepliner Gebiet) und Carzig ebenfalls Flächen gepachtet

Herr Dr. Naumann

- Windräder stehen teilweise sehr dicht an der Straße, gibt es Entfernungen, die eingehalten werden müssen, wie verhält es sich mit Einswurf?
- in BimSch-Genehmigung ist die Berechnung, in welchen Abständen Hinweisschilder (Eisabwurf) aufgestellt werden müssen (40 m + Rotorradius für klassifizierte Straßen, für Feldwege gilt dies nicht)
- jeder moderne Windanlagenhersteller baut in Rotorblätter Sensoren ein, wenn sich die Daten vom Betrieb ändern, zeichnet sich eine Unwucht (bei Extremwetterlagen) ab, dann schaltet sich das System ab, kann nur wieder hochgefahren werden, wenn ein Servicetechniker das Problem angesehen hat
- Oberflächen der Windräder mit Lotuseffekt versehen (Ansetzen wird verhindert)
- Forderungen, die eingehalten werden müssen, ergeben sich aus dem Emissionsschutzgesetz
- 3,4 MW-Anlagen sind ca. 220 m Rotorspitze, dafür weniger Anlagen in einem Gebiet
- 4 MW-Anlagen nach jetzigem Kenntnisstand ca. 220 m Rotorspitze

Herr Gerlach

- Wurden die Auswirkungen auf Tiere jemals untersucht (Rehe, Schafe, Wildschweine etc.)?

Herr Brodauf

- viele Untersuchungen zum Vogelzug und Fledermaus
- in der Anfangsphase (Bauphase) gibt es Veränderungen für Jagdpächter (Unruhe)
- gibt Fotos von Kühen und Schafen auf der Weide, die keinen natürlichen Schatten haben, Tiere stellen sich in den Schatten der Windenergieanlage

Herr Dr. Naumann

- Falls ein neuer Regionalplan kommt, sind die Flächen in Brandenburg ausgereizt?
- Lohnen sich für die Investoren die finanziellen Rahmenbedingungen?

Herr Brodauf

- nach derzeitiger Energiestrategie des Landes werden neue Regionalpläne aufgebaut, um die Flächen bereit zu stellen
- in den letzten Jahren Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Windenergieanlagen, auch Repowering
- uu den jetzigen Konditionen finden sich noch Investoren

Herr Prescher

- Wieviel Anlagen könnten in dem Bereich aufgestellt werden mit einer Höhe von 220 m?

Herr Brodauf

- Vorsichtige Schätzung, ca. 6 – 8 weitere Anlagen in dem nicht bebauten Bereich

Herr Guderian

- Gibt es Ideen zu Ausgleichsmaßnahmen

Herr Gerlach

- Möglichkeiten der Ausgleichsmaßnahmen wurden von der UKA aufgezeigt
- Fokus auf städtebaulichen Vertrag (finanzielle Entschädigung, Wegebau, Gehwegbau, Straßenbau, wenn dies möglich ist), Ersatzpflanzungen müssen gepflegt werden
- Wulkow hatte seinerzeit Geld für den Haushalt erhalten

Herr Guderian

- Thema Ausgleichsmaßnahmen soll mit auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Ordnungsausschusses

Herr Weber

- Thema Ausgleichsmaßnahmen soll auch in den Ortsbeiräten diskutiert werden

Herr Brodauf

- Rechtssichere Verträge
  - o Rechtzeitig mit der Gemeinde und Verwaltung das Gespräch suchen und mit externer Beratung Verträge ausarbeiten, die tragbar für beide Seiten und rechtssicher sind

#### **4. Beratung zur Nutzungsart des Amtsgartens**

Frau Reich

- Amt wurde durch die Untere Forstbehörde darauf aufmerksam gemacht, dass zu viele Bäume aus dem Amtsgarten entnommen wurden, es sollte wieder aufgeforstet werden
- Gespräch mit dem Förster Herrn Kunert wurde gesucht
- von Amts wegen ist der Amtsgarten nicht als Wald gekennzeichnet, im Flächennutzungsplan als öffentliches Grün gekennzeichnet
- bei der Forstbehörde aufgrund der Bestockung als Wald deklariert
- da diese Fläche als Parkanlage beibehalten werden soll, wurde von der Unteren Forstbehörde noch einmal geprüft
- Vorschlag der Forstbehörde
  - o Amtsgarten fungiert weiter als öffentliches Grün
  - o Hanganlagen würden zukünftig als Wald zu bewirtschaften und zu behandeln sein
  - o dieser Bereich muss dann auch als Wald gekennzeichnet sein
    - Verkehrssicherungspflicht am Hang ist schwierig
    - Bäume, die in den direkten Verkehrsweg fallen, müssen mit einer hohen Verkehrssicherungspflicht behandelt werden
  - o untere Bereich dann öffentliche Grünfläche
- Kommunales Grundstück = kommunaler Bauhof zuständig für Bewirtschaftung
- durch regelmäßige Luftaufnahmen der Unteren Forstbehörde, werden anhand der Bestockung Flächen als Wälder benannt

Die Mitglieder diskutieren und kommen überein, auf dieses Schreiben der Unteren Forstbehörde eine positive Rückmeldung zu geben.

#### **5. Beratung zum Angebot Solardach Schule**

Herr Guderian

- da die 3 eingeholten Angebote zur Ausstattung des Daches heute hier nicht vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt auf den nächsten Bau- und Ordnungsausschuss verschoben

#### **6. Sonstiges**

Schulstraße

Herr Guderian

- Frau Falkenhagen (Pfarrerin) hat beim Ortsrundgang der unteren Stadt gebeten, Abhilfe in der Schulstraße zu schaffen
  - o Kann den Rollstuhl ihrer Tochter nicht über das Kopfsteinpflaster schieben

Frau Reich

- Schulstraße wurde im Rahmen des Programms „Oderprogramm“ – mit einer Bindung von 25 Jahren – mit Fördergeldern gebaut
- nach Prüfung der gewünschten Änderungen müssten ggfls. Fördergelder zurückgezahlt werden

Die Mitglieder beraten. Die Bürgermeisterin soll eine Information erhalten, dass eine ablehnende Antwort unter Hinzuziehung der Gründe (Fördermittelrückzahlung und aktuelle Haushaltslage (HSK) gefertigt werden soll.

Herr Dr. Naumann

- Thema muss auf der Tagesordnung bleiben und eine Lösung gefunden werden

Herr Guderian

- Vorschlag
  - o Schulstraße mit auf die Prioritätenliste zu setzen
  - o vorab Prüfen, wie hoch die Wahrscheinlichkeit der Rückzahlung der Fördermittel ist, wenn nichts zurückgezahlt werden muss, neue Grundlage zur Beratung

Herr Weber

- Vorschlag
  - o ein Projekt „Barrierefreie Stadt“ initiieren
  - o alle Straßen der Stadt werden untersucht und geprüft, Stadt analysieren
  - o danach neue Grundlage zur Diskussion und Planung

### Ersatzpflanzungen Norma

Herr Guderian

- bereits in SVV besprochen, geänderte Beschlussvorlage

Herr Gerlach

- Vorschlag für Ersatzpflanzungen
  - o Weg von Wulkow nach Neuzesdendorf
  - o Weg von Wulkow nach Treplin
  - o Wilhelmshoferstraße

Herr Prescher

- Vorschlag
  - o Weg Wulkow nach Schönfließ

Herr Koch

- Vorschlag
  - o B 167 zur Kobert-Koch-Straße (bei Krauter gegenüber)

Die Mitglieder schlagen einstimmig diese Wege/Straßen als Bepflanzungsmöglichkeiten vor. Eine Begehung soll vom Amt Lebus gemacht und Baumarten vorgeschlagen werden.

### Brücke Wüste Kunersdorf

Frau Reich

- Deutsche Bahn fragt an
  - o ob die Eisenbahnbrücke bei Wüste Kunersdorf entbehrlich ist oder in dieser Form noch bestehen bleiben soll
  - o hat festgestellt, dass für die Brücke kein Bedarf mehr besteht
  - o zeitgleiche Abfrage beim Landkreis MOL und GEDO
  - o Stellungnahme soll abgegeben werden

Nach Beratung kommen die Mitglieder überein, dass von Seiten der Stadt Lebus kein Bedarf mehr an der Brücke besteht. Diese kann komplett zurückgebaut werden.

### Ausschilderung Haus Lebuser Land

Frau Reich

- Anfrage vom Heimatverein ob die Stadt die Ausschilderung des Hauses Lebuser Land unterstützt
  - o Angebote der Beschilderung wurden eingeholt (an alle Mitglieder verteilt)

Frau Fritz

- Arbeitsinitiative Letschin hat ein Projekt „Wegeleitsystem“ erarbeitet (Schilder wurden nie aufgestellt), dieses soll im Bau- und Ordnungsausschuss vorgelegt werden!

**Frank Guderian**

Vorsitzender

des Bau- u. Ordnungsausschusses Lebus